

Institutionelle Ursachen und Hemmnisse für inflationäre Prozesse in sozialistischen Planwirtschaften*

Von Friedrich Haffner

Das Inflationsproblem wird für sozialistische Planwirtschaften nach dem Erscheinungsbild, nach den durch das System gesetzten Ursachen (also unter Verzicht auf die Analyse der äußeren Einflüsse) und im Hinblick auf die Maßnahmen zu seiner Bewältigung untersucht.

Häufig wird im Vergleich zu Marktwirtschaften für sozialistische Planwirtschaften¹ die Existenz von Inflation als einer gravierenden monetären Instabilität geleugnet². Es möge hier dahingestellt bleiben, ob dieses Urteil als letztes Wort über das Inflationsproblem im Vergleich gerechtfertigt ist. Sicherlich trifft es nicht zu, wenn man — wie in dieser Studie — das Augenmerk auf einzelne inflationäre Prozesse und Phänomene richtet, die in sozialistischen Planwirtschaften durch verschiedene Ursachenkomplexe bedingt auftreten, ihre spezifischen Erscheinungsformen und Abläufe haben und auf unterschiedliche Weise gefördert und behindert werden. Daß in diesem Sinn Inflation auch für sozialistische Planwirtschaften ein Problem ist, findet verbreitet Anerkennung auch von Fachwissenschaftlern sozialistischer Länder, z. B. *Atlas* (1969, S. 11 f.).

In diesem Beitrag soll nicht der Versuch unternommen werden, statistisch-empirisch die konkreten Inflationserscheinungen nachzuweisen und ihren Umfang zu messen. Es ist auch nicht beabsichtigt, die Inflationsimpulse und -ursachen zu untersuchen, von denen angenommen

* Die Arbeit wurde am Osteuropa-Institut der Freien Universität erstellt und im Forschungsseminar der Abteilung Wirtschaft erörtert. Für kritische Hinweise und Anregungen habe ich den Hochschullehrern und den wissenschaftlichen Mitarbeitern, meinen Kollegen, zu danken.

¹ Der Begriff wird synonym für das Wirtschaftssystem der Länder des sowjetischen Sozialismus verwendet, zu denen nicht China und Jugoslawien zählen. Auch Ungarn würde heute nicht mehr ohne Einschränkung dazu gerechnet werden können. Die unkritische Übernahme des „Sozialistisch“ nimmt auf das Selbstverständnis auch deshalb Rücksicht, weil in ihm kritische Kriterien enthalten sind.

² Z. B. „Die sozialistische Gesellschaft ist frei von den antagonistischen Widersprüchen der kapitalistischen Warenproduktion und des kapitalistischen Warenlaufes, die Nichteinlösbarkeit der Geldzeichen in Gold führt hier nicht zur Unstabilität des Geldsystems“. *Andres* (1973), S. 43.